

Phil 4,4-7

Predigt zum 4. Advent

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen
Geistes sei mit euch allen.

Phil 4,4-7

**:4 Freuet euch in dem HERRN allewege!
Und abermals sage ich: Freuet euch!**

**:5 Eure Lindigkeit lasset kund sein allen
Menschen! der HERR ist nahe!**

**:6 Sorget nichts! sondern in allen
Dingen lasset eure Bitten im Gebet und
Flehen mit Danksagung vor Gott kund
werden.**

**:7 Und der Friede Gottes, welcher
höher ist denn alle Vernunft, bewahre
eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!**

Liebe Gemeinde,

Bibeltex te sind besonders da
interessant,
wo sie etwas Unerwartetes
aussagen.

Der Aufruf zur Freude findet sich oft in
der Heiligen Schrift.

Aber der hier angegebene Grund für
diese Freude lässt aufmerken:

Und der Grund heißt:

Der Herr ist nahe.

Was heißt das?

Der Herr ist nahe.

Es heißt zu einen:

Du bist nicht allein.

Du bist nicht auf dich gestellt.

Du hast den Herrn Himmels und der
Erden an deiner Seite.

Aber es heißt auch:

Jesus kommt wieder

und er kommt bald wieder.

Wenn wir auf unsere Uhren schauen,
sehen wir, wie die Zeit verrinnt.

Und dabei erschrecken wir manchmal.

Aber beim Blick auf die Uhr kann uns
noch etwas ganz anderes klar werden.

Es naht die Begegnung mit Jesus.

Er geht einen Schritt nach dem
anderen auf uns zu.

Mit jeder Minute,
mit jeder Sekunde.

Unaufhaltsam,
je länger desto zügiger naht der
Moment,
wo in Erfüllung gehen wird,

was Paulus schreibt,

dass wir mit allen Auserwählten ihm
(unserem Erlöser) entgegengerückt
werden in den Wolken in die Luft -
und dann bei dem Herrn sind
allezeit.

Was die Welt als Endgericht erleben
muss,
dürfen wir als den Beginn eines
großen endlosen Feierns
herbeisehnen.

Die Schrift sagt klar voraus,
dass wir dann mit allen Erlösten
schauen werden
was wir geglaubt haben.

Was für Aussichten!

Was für herrliche Dinge kommen da auf
jeden zu,
der an Christus und seine
Versöhnung glaubt,
und diese für sich in Anspruch
nimmt.

Freilich ist das alles noch Zukunftsmusik
für uns.

Doch das alles ist uns schon durch
unsere Taufe geschenkt.

Als Gläubige besitzen wir den Himmel
schon.

Und deshalb hat unsere zukünftige
Begegnung mit Jesus

schon jetzt ihre Auswirkungen.

JESU KOMMEN IST

- GRUND UNSERER FREUDIGKEIT
- GRUND UNSERER GELASSENHEIT
- GRUND UNSERER SORGLOSIGKEIT
- GRUND UNSERER VERTRAUTHEIT
- GRUND UNSERER GEBORGENHEIT

1. JESU KOMMEN IST

- GRUND UNSERER FREUDIGKEIT

:4 Freuet euch in dem HERRN allewege!

Viele Christen denken,
sie müssen wegen ihres Glaubens an
Christus
ihr Temperament,
ihren Charakter,
ihr Naturell
und auch ihre derzeitige Verfassung
vor der Umwelt verstecken
hinter einer fromm lächelnden
Fassade.

Jesus verlangt eben genau das nicht von
uns.

Er will nicht eine aufgesetzte Freude an
uns haben,
er will uns in seiner Freude einen
geistlichen Lebensraum geben.

Durch die Botschaft seiner Liebe
lässt er unsere Seele innerlich
aufatmen.

Und das an jedem Tag.

Auch an Tagen der Trauer und der Enttäuschung.

Ob man uns das nun ansieht oder nicht.

Jesus hat eine Freude zu bieten, die völlig unabhängig ist von äußeren Einflüssen.

Darum auch der Aufruf, sich im Herrn „allewege“, also überall und immer zu freuen.

Wieso braucht es aber dann solch einen Aufruf?

„Freuet euch?“

Kann man denn Freude befehlen?

Gottes Wort muss sie leider befehlen.

Denn es gibt genug Kräfte in unserem Leben, die sich dieser inneren und tiefen Freude an Christus entgegenstellen.

Da sind unsere Zweifel, da sind Nöte und Schwierigkeiten, mit denen wir nicht gerechnet haben,

Da sind unsere tagtäglichen großen und kleinen Zerwürfnisse und Ungerechtigkeiten in Familie, unter Freunden und Verwandten.

Da sind auch die Angriffe unseres Gewissens, das sich mitunter auch ganz unvermittelt in uns meldet im Blick auf Sünde und Schuld, die längst bereut und längst vergeben ist.

So vieles will uns die Freude am Herrn ausreden.

Da ist es schon nötig, daran erinnert zu werden, sogar in unserem kurzen Text zweimal:

Und abermals sage ich: Freuet euch!

JESU KOMMEN IST

- GRUND unserer Freudigkeit

2. - GRUND UNSERER GELASSENHEIT

:5 Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Menschen!

Was ist das?

Lindigkeit?

Es ist ein Wort von früher.

In unserem neuen Lektionar steht hier das Wort „Güte“ eingesetzt.

„Güte“ - da denken wir vielleicht an
Gütezeichen,
die die Qualität von Gegenständen
kennzeichnen.

Welches Gütezeichen hat mein Leben?

Ich glaube,
diese Frage lässt uns alle etwas
stiller werden.

Jeder weiß selbst wohl ganz gut über
die versteckten Schwachstellen seines
Lebens Bescheid.

Vor allem Gott kennt uns ganz genau.

Vor ihm zählt nur das Gütesiegel „100%
einwandfrei“.

Und gerade das verfehlen wir alle weit.

Doch nun kommt das Wunderbare:
Gott verleiht uns die nötige Güte,
indem er selbst seinen sündlosen
Sohn auf die Erde schickt.

Seine Gerechtigkeit oder auch seine
Güte wird dem zuteil,
der an ihn glaubt.

Du hast also als Christ genau diese Güte
vor Gott,
die nötig ist,
vor ihm zu bestehen.

Und deshalb hast du es nicht mehr
nötig,

vor Menschen etwas darzustellen.

Du kannst so sein wie du bist.

Und musst aus dir nichts mehr machen,
was du gern sein würdest,
oder was du denkst in deiner
Umwelt sein zu müssen.

Genau diese Lebenseinstellung ist es,
die in uns und aus uns das
hervorbringt,
was man mit dem Wort „Güte“
verbindet.

- Dass wir nicht aufbrausend sind,
- dass wir freundlich sind.
- dass wir besonnen reagieren.
- dass wir überlegen wirken,
vielleicht weil wir uns die Zeit
lassen,
einmal mehr und einmal
gründlicher zu überlegen.

Das Motiv aber zu dieser entspannten
und abgeklärten Lebensart ist nichts
anderes
als das Kommen Jesu.

JESU KOMMEN IST

- GRUND UNSERER FREUDIGKEIT
- GRUND UNSERER GELASSENHEIT

3. - GRUND unserer Sorglosigkeit

:6 Sorget nichts!

„Guten Morgen liebe Sorgen,
seid ihr auch schon wieder da.“

Anstatt jeden Tag neu als Geschenk
unseres Schöpfers anzunehmen
und als Erlöste zu begehen,
vergraben wir uns gleich wieder
in Sorgen.

Verständlich ist das schon,

denn schließlich musstest du ja
schon viele Sorgen im Leben
bestehen und meistern.

Doch sei mal ehrlich:

Hast wirklich du all diese Sorgen in
den Griff gekriegt?

Freilich hast du getan, was du konntest,

... Doch nur deshalb ist es auch
gelingen,
weil der allmächtige Schöpfer und
Erhalter seinen Segen dazu
gegeben hat.

Darum:

„Sorget nichts!“

**„Alle eure Sorgen werfet auf ihn,
denn er sorgt für euch.“**

*Was helfen uns die schweren Sorgen,
was hilft uns unser Weh und Ach?*

*Was hilft es, dass wir alle Morgen
beseufzen unser Ungemach?*

*Wir machen unser Kreuz und Leid nur
größer durch die Traurigkeit.*

Es gibt für einen Menschen im Grunde
nur eine Sorge,
die er sich in diesem Leben machen
sollte.

Und das ist die Sorge,
wie sein Leben in der Ewigkeit weiter
geht.

Doch gerade diese größte Sorge
unseres Lebens
hat ein anderer uns abgenommen.

Jesus unser Heiland ist ans Kreuz
gegangen
und hat die Sorge um unsere ewige
Existenz ein für allemal gelöst.

Deshalb müssen uns alle anderen
Sorgen kein Kopfzerbrechen mehr
machen.

Eher dürfen wir aus unseren Sorgen
Gebete werden lassen.

Damit sind wir beim nächsten:

<p>JESU KOMMEN IST DER GRUND UNSERER FREUDIGKEIT UNSERER GELASSENHEIT UNSERER SORGLOSIGKEIT</p>
--

<p>UND NUN: 4. DER GRUND UNSERER VERTRAUTHEIT</p>
--

**sondern in allen Dingen lasset eure
Bitten im
Gebet
und Flehen**

mit Danksagung vor Gott kund werden.

Hier haben wir eine gute Anleitung zum Gebet vor uns.

Beten ist mehr als ein eingeübtes Ritual von Lobes- und Dankessprüchen und -liedern.

Im Gebet darfst du Gott dein Vertrauen zeigen.

Mit Bedacht ist hier von Flehen die Rede.

Gott will als unser Vater auch einmal um etwas angebettelt werden.

Zwar weiß Gott,
was wir brauchen,
aber wills auch noch mal von uns hören.

als Vertrauensbeweis.

als Glaubensbeweis,
dass wir es wirklich verinnerlicht haben,
was Luther in seiner Erklärung zur Anrede des Vaterunsers sagt:
*Gott will uns damit locken, dass wir glauben sollen,
er sei unser rechter Vater und wir seine rechten Kinder,
damit wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.*

Schleicht sich aber nun gerade hier nicht wieder unser Gewissen dazwischen mit der Frage:

Ja bin ich denn wirklich ihm ein liebes Kind
und darf ich denn wirklich mit einem lieben Vater rechnen?

Da antwortet Paulus,
als würde er diesen Einwand schon kennen:

:7 Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!

JESU KOMMEN

IST

- GRUND UNSERER FREUDIGKEIT
- GRUND UNSERER GELASSENHEIT
- GRUND UNSERER SORGLOSIGKEIT
- GRUND UNSERER VERTRAUTHEIT

5. - GRUND UNSERER GEBORGENHEIT

Friede mit Gott zu haben,
welch unaussprechlich hohes Glück ist das.

Was für eine Erleichterung muss durch die Bevölkerung unseres Landes gegangen sein,
als es hieß:

„Der Krieg ist aus.
Es ist Friede.“

Freilich,

das Elend ging dann erst so richtig
los für die meisten,
die außer ihrem Leben vieles
verloren hatten.

Und was für wackliger Friede ist das,
*wenn nur die Waffen schweigen,
wo sich noch Furcht und Hass die
Waage hält,
wo sich Verlierer vor den Siegern
beugen,*

nicht der Friede dieser Welt.

Nein,

der Friede Gottes

ist gemeint,

**welcher höher ist denn alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in
Christo Jesu!**

Nicht umsonst beendet dieser
Friedengruß jede unserer Predigten.

... um jedem Predigthörer noch
einmal zu versichern:

Du bist mit Gott versöhnt.

Du hast Gnade bei Gott gefunden.

Der Friede zwischen Gott und dir ist
hergestellt,
durch Jesus.

Du kannst dich darum in seinen Händen
geborgen wissen,
ganz gleich,
was auf dich in deinem Leben
noch zu kommt.

**JESU KOMMEN IST
- GRUND
UNSERER FREUDIGKEIT
UNSERER GELASSENHEIT
UNSERER SORGLOSIGKEIT
UNSERER VERTRAUTHEIT
UNSERER GEBORGENHEIT**

Wer von uns wollte sich nun nicht
herzlich auf das Kommen Jesu freuen?

Sei es über sein Kommen als Kind zum
Christfest,
oder über sein Kommen in seinem
Wort,

wie wir es jeden Tag erleben dürfen,
oder aber auch auf sein Kommen am
jüngsten Tag,
der jederzeit anbrechen kann?

Der Heilige Geist leite uns in festem
Glauben seinem Kommen entgegen.

Amen.

*... und der Friede Gottes,
der höher ist als alle Vernunft,
der bewahre eure Herzen und Sinne in
Christus Jesus.
Amen.*